

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Pasquale

**Donizetti, Gaetano
Bierbaum, Otto Julius**

Berlin, 1902

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-79502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79502)

Pasquale.
Seine Schwester!
Ernesto.

Malatesta's?

Pasquale.
Malatesta's!
Ernesto.

Verräter, dem ich glaubte!
Wo ist die Geliebte?
Schicksal, das mich beraubte,
Ach ende diese Pein!
Was soll ich weiter leben?
Rings nur von Leid umgeben!
Du nahmst mir die Geliebte,
So nimm mir auch das Sein.

Pasquale.
(Der Hieb hat gut gefessen,
Nun wird das Herrchen firre,
Hat seinen Witz vergessen,
Steht da als wie von Stein.
Doch recht geschieht dem Knaben
Er wollt's nicht anders haben
Und wird, wenn ich nicht irre,
Künftig vernünftig sein.)
(gehen ab.)

Verwandlung.

Vierte Scene.

Zimmer in Norinas Hause. Norina tritt ein in einem Briefe lesend.

Norina (lesend).

„O diese Glut in Blicken,
Vorschmack vom Paradies,
Daß sich der Held voll Entzücken
Wonnig besiegen ließ
Und in die Kniee niedersank
Und ewige Liebe schwor.“
Ich kenn den tiefen Zauber
Von einem Blick zur rechten Zeit,
Ich weiß, wie schnell ein Herz entbrennt

In bitterfüßer Seligkeit.
Der Blicke schnelle Grüße,
Heimlicher Thränen Süße,
Ich kenne sie und kenne
Die liebe Mattigkeit.
Ich kenne all die Wege
Und zärtlichen Gehege
Der Liebe, der Treue
Und ihre Heimlichkeit.

Den Kopf voll Kapricen,
Lieb ich nicht zu trauern,
Bin nicht von den Sauern,
Kenn nicht Trauertön.
Will mal überschießen
Die Galle und quälen:
Bis drei gilt's zu zählen,
Da lache ich schon.

Und der Doktor nicht zu sehen? Dies dumme Warten!
Vom Lügengewebe

Gegen Freund Don Pasquale
Hört' ich nur allzu flüchtig;
So verstand ich nur wenig und warte.

(Ein Diener tritt ein, übergiebt ihr einen Brief und geht wieder.)

Wie? Was? Ernesto? Ich zittre . . .

(Sie liest voll Staunen, dann mit Schrecken.)

Fünfte Scene.

Doktor Malatesta. Norina.

Malatesta.

Guten Abend, Norina!
Das schöne Lügenplänchen —

Norina.

Ist mißglückt, ist zu Ende.

Malatesta.

Was denn? Was ist?

Norina.

Da leset!

Malatesta (liest.)

„Meine Norina, ich schreibe,
Den Tod im Herzen. (Wir machen ihn munter.)